

Ergebnisse des sozialwissenschaftlichen Monitorings der BMUB Initiative Effizienzhaus Plus

Dr. Eva Schulze

Gliederung

1. Ziele und Fragestellungen des sozialwissenschaftlichen Monitorings
2. Exemplarische Ergebnisse des sozialwissenschaftlichen Monitorings

Ziele und Fragestellungen des sozialwissenschaftlichen Monitorings

Ziele des sozialwissenschaftlichen Monitorings

1. Erhebung der Motive für den und Erwartungen beim Einzug in ein Effizienzhaus Plus
2. Bewertung des Effizienzhaus' Plus aus Nutzerperspektive: Architektur, Nutzerfreundlichkeit der Gebäudetechnik und Wohnzufriedenheit
3. Ermittlung der Änderungen dieser Einschätzungen im Verlauf der Wohnzeit
4. Ermittlung des Umwelt- und Energiesparverhaltens und -bewusstseins
5. Ermittlung möglicher Verhaltensänderungen

Fragestellungen zum Leben in einem EH+

1. Wie empfinden die Bewohner das Leben im Effizienzhaus?
2. Wie kommen die Bewohner mit der durch das Effizienzhaus Plus produzierten Energie aus?
3. Wie wird die überschüssige Energie verwendet?
4. Welche Probleme treten beim Wohnen auf?
5. Führt das Plus zu Verhaltensänderungen der Bewohner?
6. Hat das Wohnen im Effizienzhaus Einfluss auf Gesundheit und Wohlbefinden?

Fragestellungen zum Umgang mit Technik

- Wie gut lassen sich Lüftung, Raumklima, Wassertemperatur und Licht technisch beeinflussen und ggf. zentral steuern?
- Wie gut lässt sich die Haustechnik handhaben?
- Energieverbrauchsanzeige: Was ist sinnvoll? Was ist verständlich?

Rahmenbedingungen der Untersuchung

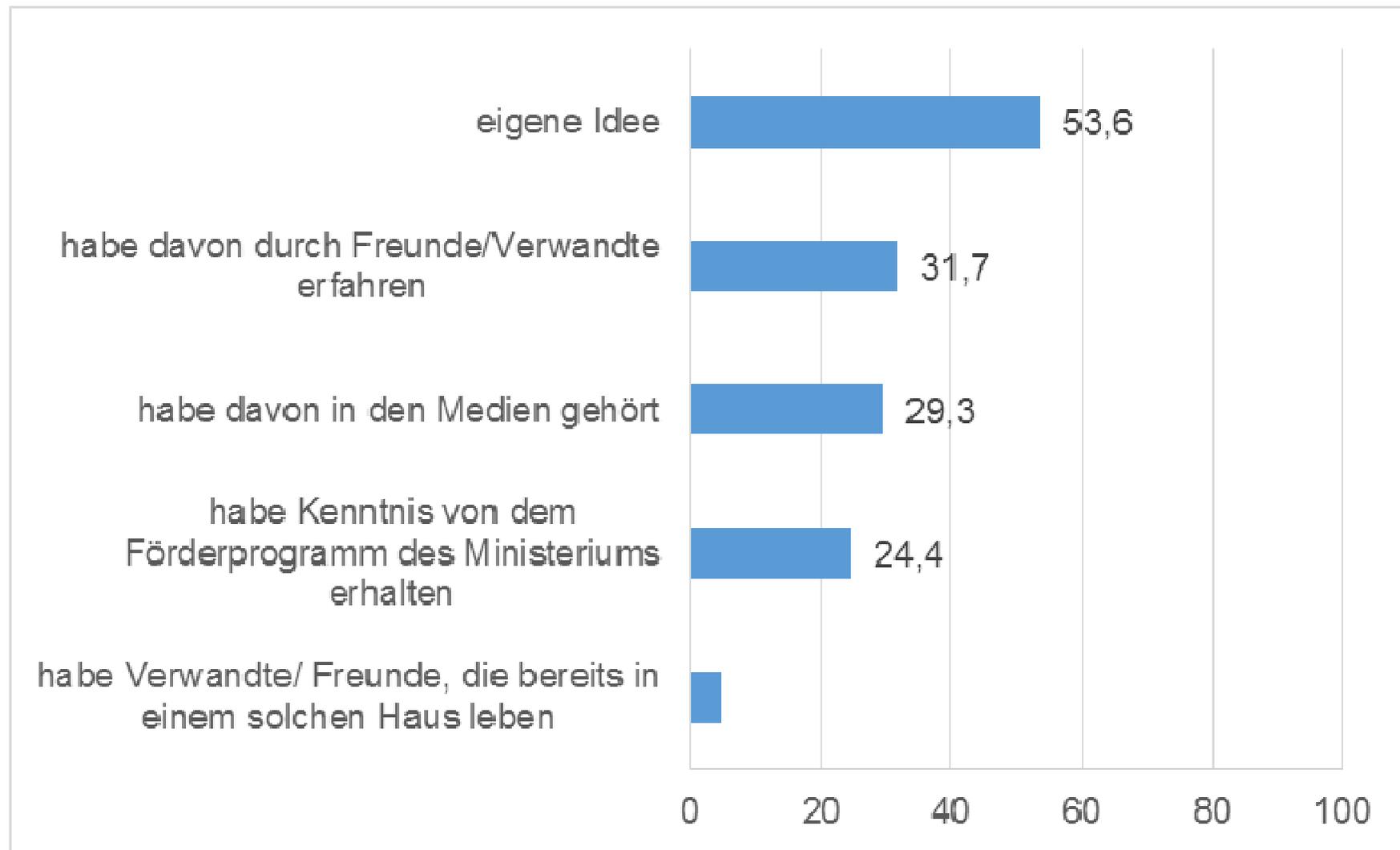
- Vorgaben zum Effizienzhaus Plus Standard mussten eingehalten sein
- Bauliche Umsetzung jedoch jeweils unterschiedlich
- Befragung findet unter realen Bedingungen statt

Methodische Vorgehensweise

- Befragung aller 36 Bauherren und Mieter (9 Objekte / 170 WE)
- Fragebogen vor/nach Einzug
 - Motivation
 - Ziele
 - Erwartungen, Befürchtungen,
 - Umwelteinstellungen und –verhalten
- Fragebogen nach 12 Monaten
 - Gesamtbewertung
 - Positive und negative Erfahrungen
- 20 Interviews mit Bewohner/-innen vor Ort

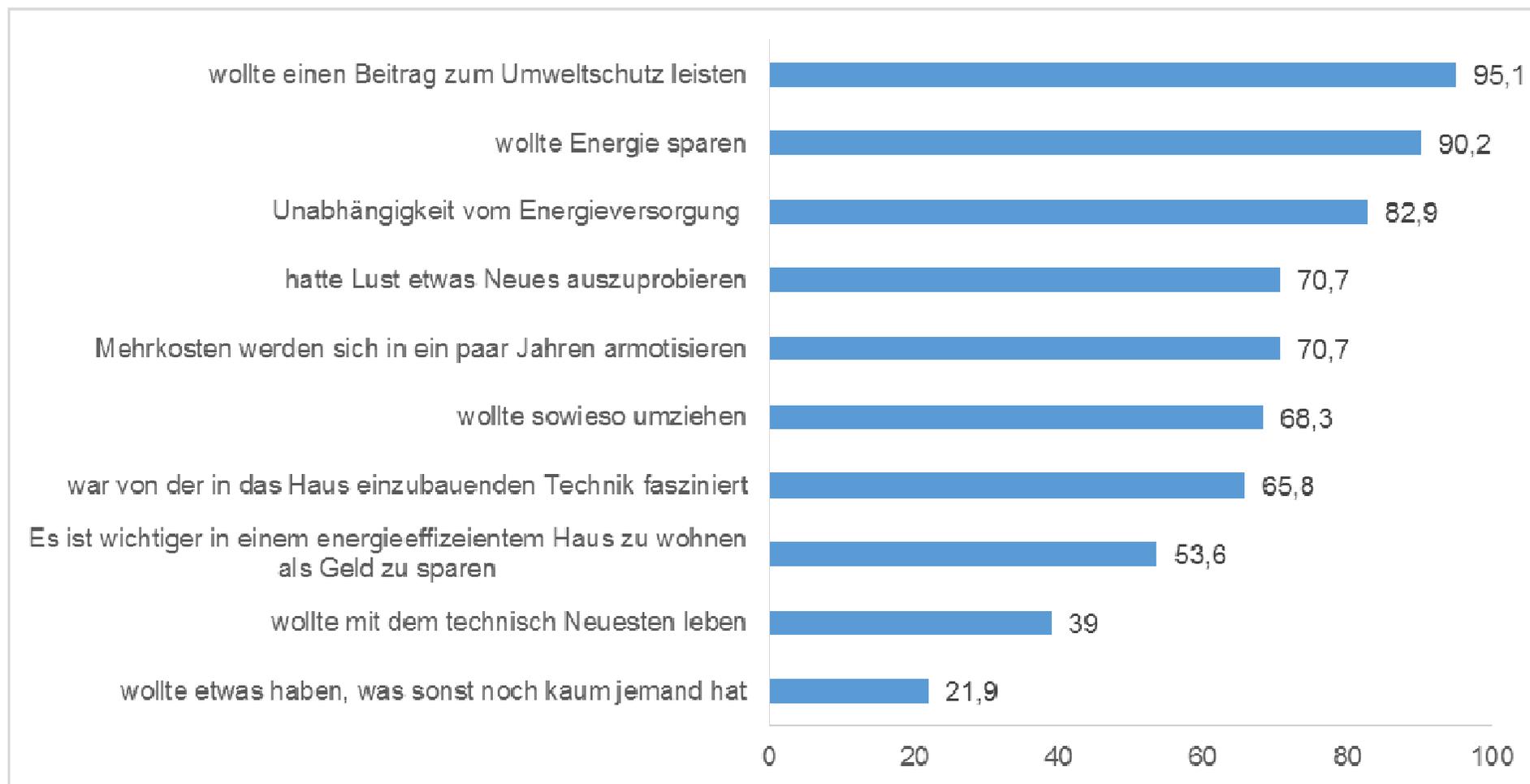
Erste Ergebnisse Befragung der Bauherren

Idee für Einzug in ein EH+ (in Prozent)



Mehrfachnennungen möglich; N = 41; Angaben in Prozent

Motivation in ein EH+ zu ziehen (in Prozent)



N = 41; Angaben in Prozent; zehn Items waren auf einer 5-fünfstufiger Skala von „stimmt genau“ bis „stimmt gar nicht“ zu bewerten; Darstellung zeigt den Prozentsatz zustimmender Antworten; die Kategorien „stimmt genau“ und „stimmt eher“ wurden zusammengefasst.

Motivation in ein EH+ zu ziehen

„Vielleicht sind wir da auch ein bisschen stolz drauf, wie wir wohnen dürfen. Wir merken das große Interesse am Haus. Wir können zeigen, dass wir die Fenster aufmachen, nicht die ganze Zeit irgendetwas messen oder Schalter bedienen. Da sehe ich schon eine Botschafterfunktion“ (Interview Nr. 5, Frau E.)

Motivation in ein EH+ zu ziehen

„Aber ich mach das auch aus Überzeugung und wir wollen da was Tolles machen und auch die Daten zur Verfügung stellen, ich habe die Software und das entsprechende Know-how.

Wir fühlen uns schon als Vorreiter und wir haben Freude und Spaß daran, das zu optimieren.“ (Interview Nr. 2, Herr B.)

Energie- und ökologisches Bewusstsein

1. Energiebewusstsein: Fokus auf Energiesparen durch Technik

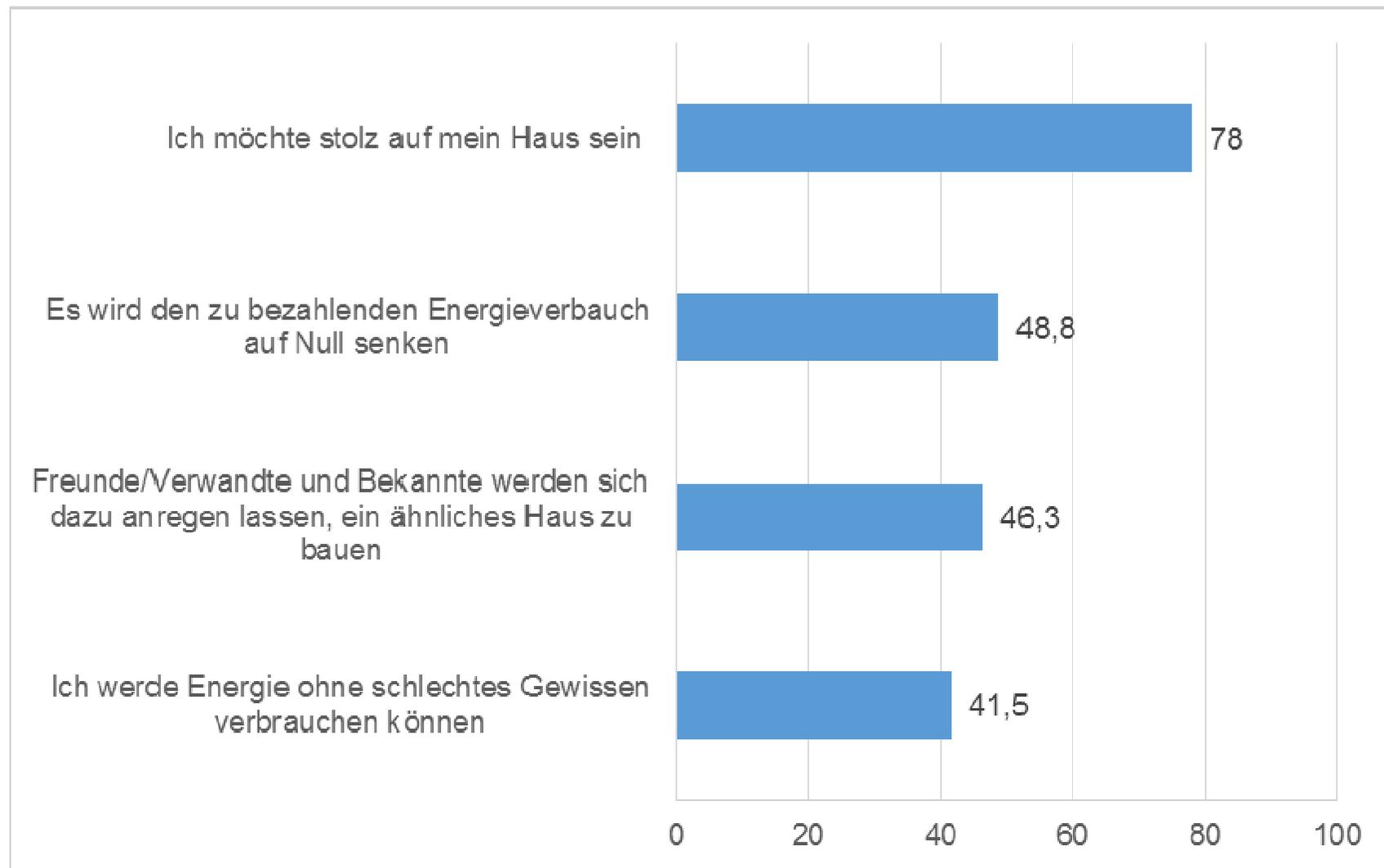
- Ich bin ein Technikfan ($r = .67$);
- Spaß daran, neue Technik auszuprobieren ($r = .42$)
- War von der einzubauenden Technik fasziniert ($r = .53$)
- Wollte mit dem technisch Neusten leben ($r = .40$)

Energie- und ökologisches Bewusstsein

2. Ökologisches Bewusstsein: Fokus auf ökologisches, umweltschonendes Verhalten

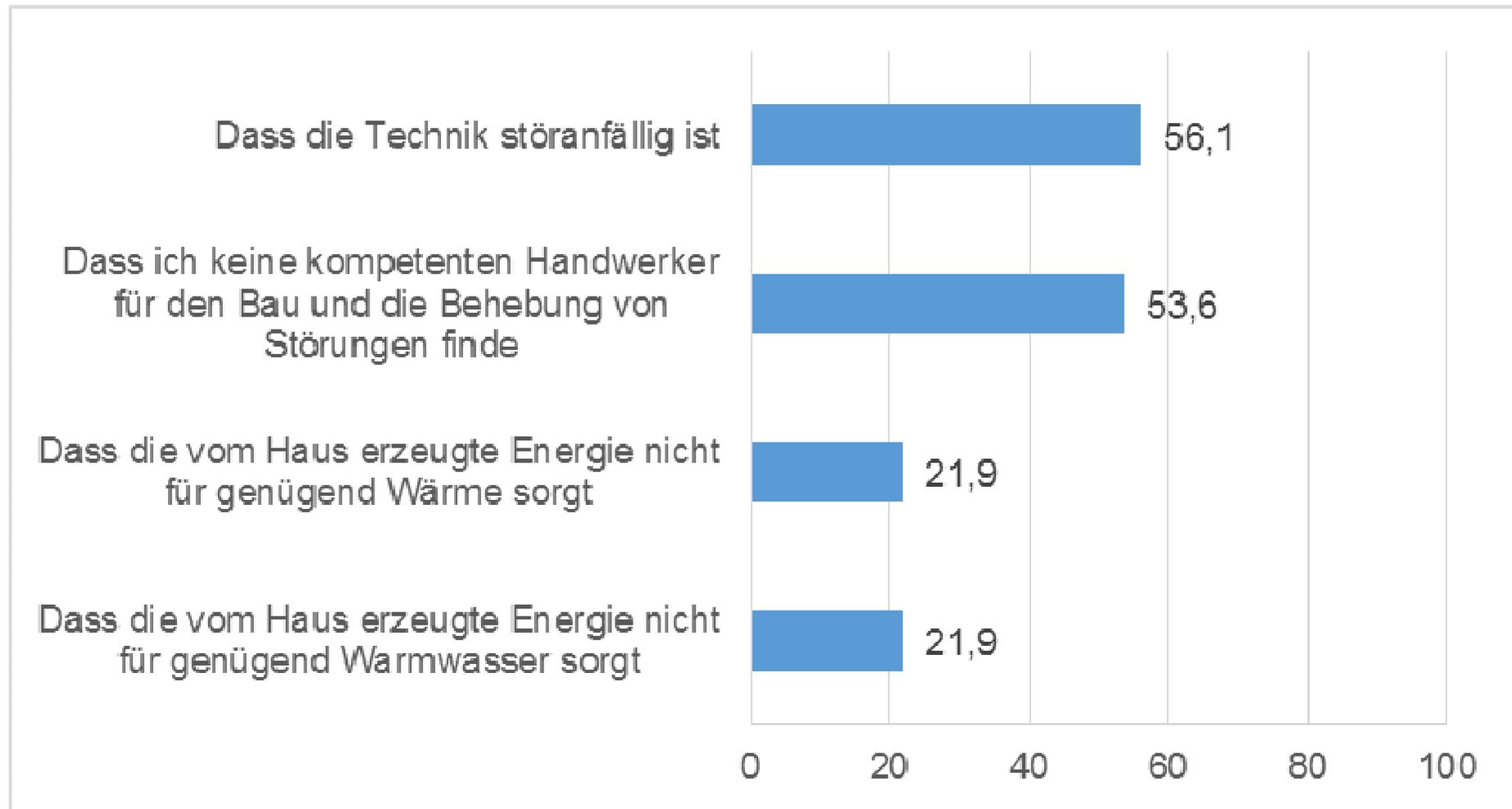
- Wollte einen Beitrag zum Umweltschutz leisten ($r = .33$)
- Unabhängigkeit vom Energieversorger ($r = .36$)
- Ich bin ein Technikfan ($r = -.17$);
- Wollte mit dem technisch Neusten leben ($r = -.08$)

Positive Erwartungen beim Einzug (in Prozent)



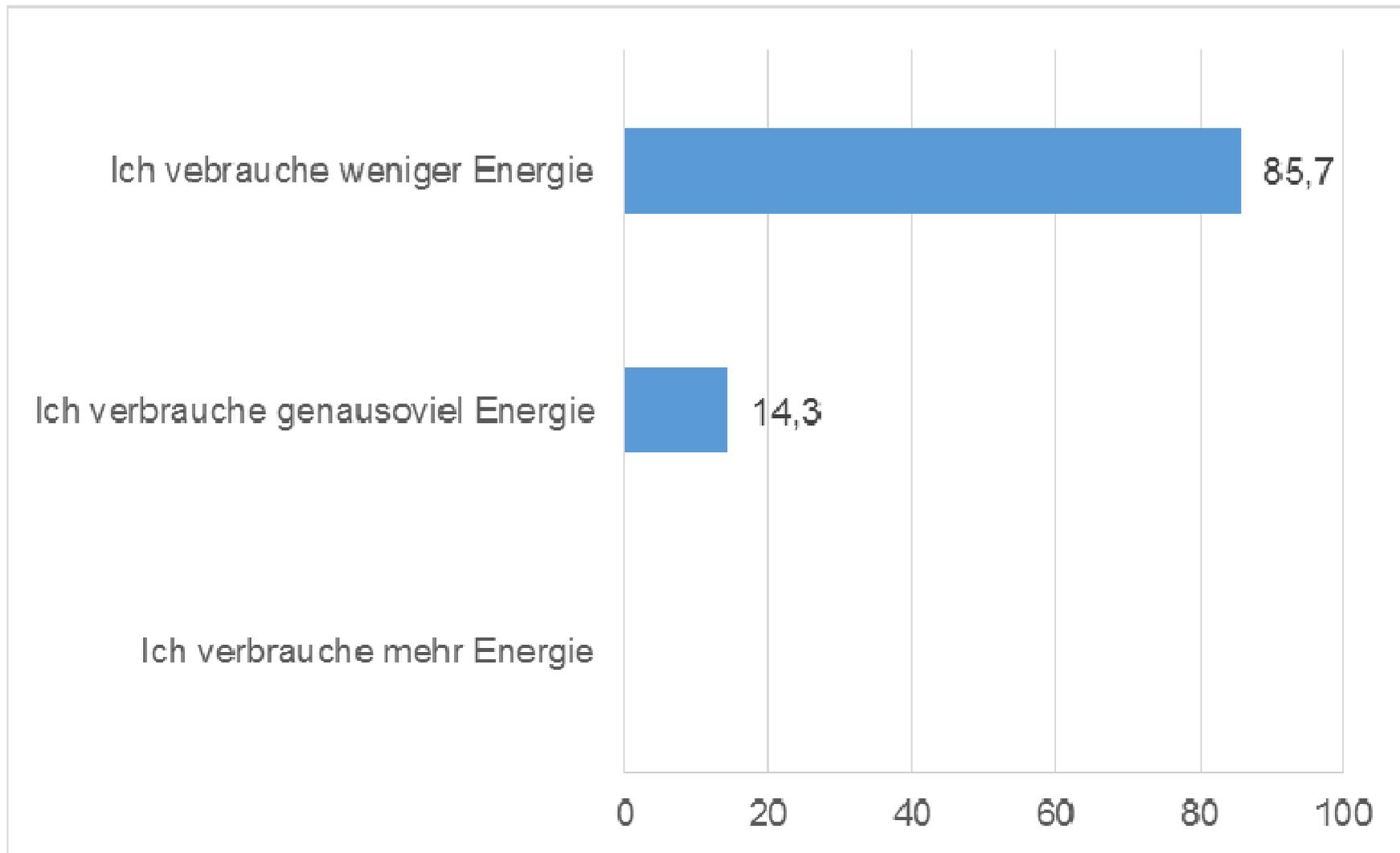
N = 41; Angaben in Prozent; Items waren auf 4-fünfstufiger Skala von „stimmt genau“ bis „stimmt gar nicht“ zu bewerten; Darstellung zeigt den Prozentsatz zustimmender Antworten; die Kategorien „stimmt genau“ und „stimmt eher“ wurden zusammengefasst.

Befürchtungen beim Einzug (in Prozent)



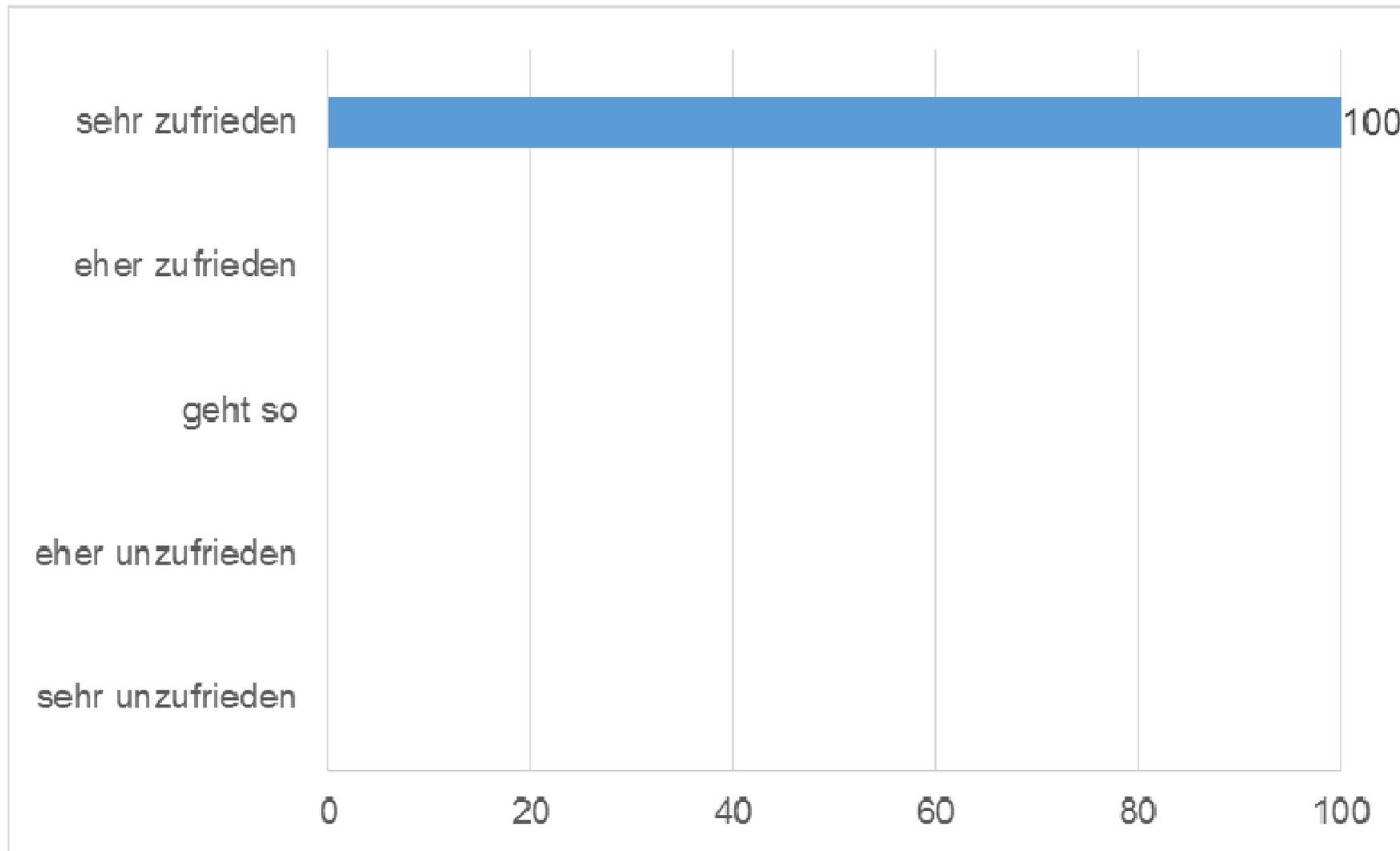
N = 41; Angaben in Prozent; Items waren auf einer 4-fünfstufiger Skala von „stimmt genau“ bis „stimmt gar nicht“ zu bewerten; Darstellung zeigt den Prozentsatz zustimmender Antworten; die Kategorien „stimmt genau“ und „stimmt eher“ wurden zusammengefasst.

Energieverbrauch im Vergleich (in Prozent)



N = 14; Angaben in Prozent

Zufriedenheit mit der Wohnsituation (in Prozent)



N = 14; Angaben in Prozent

Effizienzhaus Plus – Leben mit Mehrwert?

„Ich finde es gut, mal zu zeigen, dass Umweltschutz und moderner Lifestyle sich nicht ausschließen müssen. Dass man wegkommt von diesem belächelten Öko-Image.“

(Frau W., Februar 2012)

Kontakt

Dr. Eva Schulze

BIS – Berliner Institut für Sozialforschung

Brandenburgische Str. 16

10707 Berlin

Tel: 030 / 310 009 0

E-Mail: e.schulze@bis-berlin.de

www: www.bis-berlin.de